

15b. Frühlingsglaube

Ludwig Uhland

D 686

Zweite Fassung

Herbst 1820?

Mäßig

Die lin - den - Lüf - te

sind - er - wacht, sie säu - seln und we - ben Tag - und - Nacht, sie

schaf - fen an al - len En - den, an - al - len En -

pp

cresc.

fp>

12

den. O fri - scher Duft, o neu - er Klang,

15

o neu - er Klang, nun ar - mes Her - ze,

pp

18

sei nicht bang, nun muß sich al - les, al - les wen - den,

21

nun muß sich al - les, al - les wen - den.

cresc. *fp* *pp*

25

Die

28

Welt_ wird_ schö - ner mit je - dem_ Tag, man weiß_ nicht, was_ noch

pp

31

wer - den_ mag, das Blü - hen will nicht en - - den, es_

cresc. *fp >*

34

will nicht en - - den. Es blüht das_ fern - ste,

pp

37

tief - ste Tal, es blüht das tief - ste Tal,

40

nun ar - mes Herz, ver - giß der Qual, nun muß sich al - les,

pp

43

al - - les wen - den, nun muß sich al - les, al - les wen - -

cresc. fp pp

46

den.

pp

49